

Ihr Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

➤ **Ludger Lüders (Ansprechpartner Warndienst West)**

Tel.: 04120 7068-204 Mobil: 0151 14195176 oder 0152 01671740 E-Mail: llueders@lksh.de

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet

Wat gifft dat to vertellen?

Weizengallmücken im Winterweizen

Weizengallmücken im Winterweizen

Im Rahmen der Schaderregerüberwachung werden seit Beginn der Woche erste männliche Weizengallmücken in den Pheromonfallen auf ausgewählten Monitoring-Flächen gefangen:

Aktuelle Einschätzung:

- **Erste Weizengallmücken treten in diesem Jahr verhältnismäßig früh auf. Das Erstauftreten korreliert mit dem für Winterweizen empfindlichen Stadium des Ährenschiebens (ES 51-59).** Die Ähren vieler Winterweizen kommen gerade zum Vorschein, ragen aber auch noch nicht aus dem Bestand heraus. Für die windanfällige Weizengallmücke insgesamt ideale Rahmenbedingungen für eine Eiablage hinter die noch weichen Deckspelzen der Weizenähren. Des Weiteren besteht bei einer frühen Eiablage im Ährenschieben auch immer ein höheres Schadpotenzial, da die schlüpfenden Larven früher beginnen an der Kornanlage zu saugen. **Der Weizengallmücke sollte daher mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden als in den Vorjahren, in denen ein stärkeres Auftreten vorwiegend sehr spät ab der Weizenblüte festzustellen war.**
- **Auf einzelnen Monitoring-Standorten ist es bereits zur Überschreitung der Bekämpfungsschwelle gekommen.** Betroffen sind zwei Monitoring-Flächen in Nordfriesland und einer in der Elbmarsch. Eine Eiablage in den gestrigen Abendstunden konnte bisher noch nicht beobachtet werden. Vom Schlupf bis zum Beginn der Eiablage vergehen meist einige Tage. Dennoch sollte bei zu hoher Mückenaktivität zeitnah ein Insektizid in den Abendstunden zum Einsatz kommen.
- **Auf den meisten Monitoring-Flächen sind die aktuellen Fangzahlen noch kein Grund zur Besorgnis.** Es ist aber durchaus möglich, dass die Niederschläge und die feuchtwarme Witterung in dieser Woche einen weiteren Schlupf begünstigt. Das Auftreten der Weizengallmücken und damit einhergehend auch die Fangzahlen in den Pheromonfallen, können daher in den kommenden Tagen noch zunehmen.



© L. Lüders – 24.05.24



© L. Lüders – 24.05.24

Eigene Bestandeskontrollen in den Abendstunden sind unerlässlich:

- Die Weizengallmücke ist ein sehr standorttreuer Schaderreger. Besonders gefährdet sind enge Weizenfruchtfolgen und Flächen mit Vorjahresbefall. Eine Mückenaktivität lässt sich besonders gut an warmen und windstillen Abendstunden überprüfen. Die kleinen, orangeroten Mücken sind sehr leicht zu erkennen (siehe Foto).
- Einen besonderen Blick gilt es auf die Weizenähren zu richten, da die Weibchen der Weizengallmücken zur Eiablage die Ähre aufsuchen um ihre Eier hinter den Deckspelzen abzulegen. Auch in Spinnennetzen, in denen sich die Weizengallmücken leicht verfangen, lohnt es sich ein gezielter Blick zu werfen (siehe Foto).
- Im Tagesverlauf, insbesondere bei Wind und hoher Sonneneinstrahlung ziehen sich die Weizengallmücken wiederum tief in den Weizenbestand zurück. Durch Aufschlagen des Bestandes lässt sich eine Mückenaktivität ermitteln, allerdings ist eine Befallsabschätzung deutlich schwieriger.

Bekämpfungsschwellen / Orientierungswerte beachten:

- **ES 51-59 des Winterweizens:** Zu Beginn des Ährenschiebens eine Orangerote Weizengallmücke auf zwei Ähren (0,5 Mücken / Ähre).
- **Frühe Weizenblüte (ES 61-65):** 1 Weizengallmücken pro Ähre. Mit Beendigung der Weizenblüte nimmt das Schadpotenzial wiederum deutlich ab, sodass auch bei stärkerem Vorkommen kein Handlungsbedarf besteht.
- Das Aufstellen von **Pheromonfallen** zeigt den Schlupfbeginn der Weizengallmücke am besten an (Orientierungswert: ca. 100 Weizengallmücken je Pheromonfalle als Schadschwelle im Ährenschieben des Weizens).

Empfehlungen zu Insektiziden:

- Bei Überschreitungen der Bekämpfungsschwelle ist ein zugelassenes Pyrethroid mit Indikation Weizengallmücke bzw. Zweiflügler (z.B. 75 ml/ha Karate Zeon (B4; 5 m Gewässerabstand bei 90 % Abdrift) einzusetzen. Wird das Pyrethroid in einer Tankmischung mit einem Azolwirkstoff (Fungizid) ausgebracht, so verändert sich die Bienengefährlichkeit zu B2. In dieser Kombination ist eine Anwendung nur nach Ende des täglichen Bienenfluges bis 23.00 Uhr möglich. Der Einsatz von Insektiziden sollte aber generell in die Abendstunden erfolgen (NN410).

Terminierung:

- Gute Wirkungen werden zu Beginn des Auftretens der Mücken erreicht. Außerdem sollte die Behandlung unbedingt in warmen und windstillen Abendstunden erfolgen. Zu diesem Zeitpunkt ist die Aktivität der Mücken besonders hoch, sodass diese besser von der Spritzbrühe direkt getroffen werden oder den insektiziden Wirkstoff auf dem frisch benetzten Blatt aufnehmen. Ziel ist es, die Eiablage an der Ähre zu verhindern. Erfolgt der Einsatz von Insektiziden zu spät und ist eine Eiablage bereits an mehreren Tagen erfolgt, so ist eine Bekämpfung der Larven in der Ähre nicht mehr möglich, da diese versteckt unter den Spelzen sitzen.

In resistenten Sorten besteht kein Handlungsbedarf:

Winterweizensorten mit Resistenz gegen die Orangerote Weizengallmücke sind wiederum nicht gefährdet:

- KWS Donovan, Obiwan, Debian, Revolver, SU Tammo, Exsal, RGT Dakapo, SU Chamal, LG Character, LG Vertikal, KWS Keitum, Lemmy, LG Initial, Akasha, Knut, Sinatra, Safari, KWS Loft, Tobak, Alexander, Johnny, Nemo

Weizengallmücken im Sommerweizen:

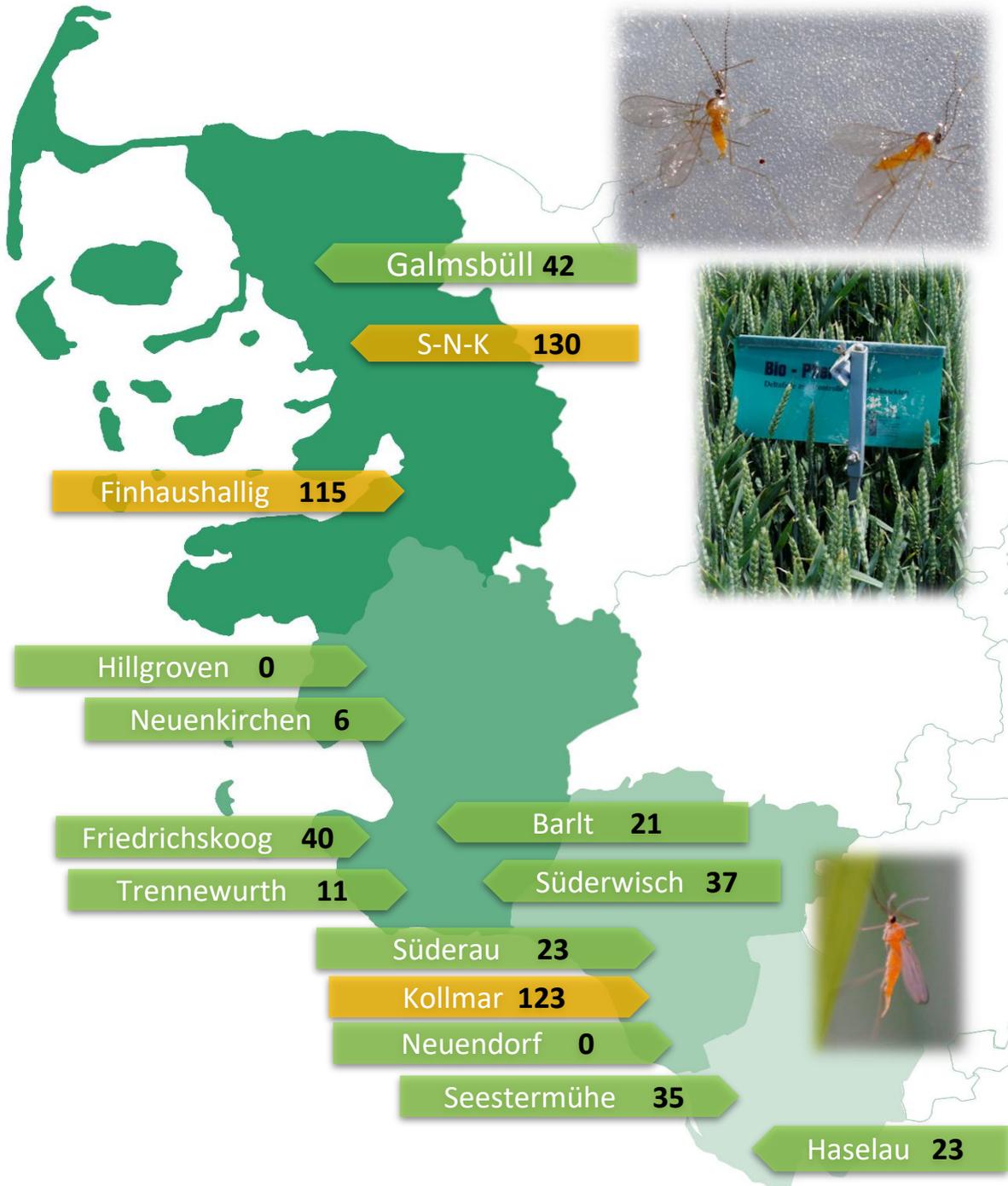
- Auch in einigen Sommerweizen ist eine Aktivität der Weizengallmücke zu beobachten. Da im Sommerweizen aber noch keine Ähren zum Vorschein kommen, kann die Weizengallmücke auch keinen Schaden anrichten. Bereits geschlüpfte Weizengallmücken haben nur eine geringe Lebenserwartung von wenigen Tagen (ca. 5-7), sodass diese auch keine Gefahr für die später zum Vorschein kommenden Ähren darstellen. Sobald erste Ähren zum Vorschein kommen, gilt es aber auch den Sommerweizen (Ausnahme: resistente Sorten – siehe Warndienst-Ausgabe Nr. 31 – 10. Mai) regelmäßig zu kontrollieren, da auch ein stärkerer Schlupf in den Folgewochen gegenwärtig noch ausgeschlossen werden kann.

Wir halten Sie aber auch weiterhin über die Fänge in den Pheromonfallen auf dem Laufenden und geben rechtzeitig Meldung, sofern die Fangzahlen an den Monitoring-Standorten deutlich zunehmen.

Schaderregerüberwachung Weizengallmücke 2024

Aktuelle Pheromonfallenfänge Kalenderwoche 21

Orientierungswert: 100 Gallmücken / Pheromonfalle im Ährenschieben des Weizens



Legende

Aktuelle Befallssituation

- < 100
- 100-200
- > 200

Gallmücken / Pheromonfalle

Barlt 21

Anzahl an Weizengallmücken in den Pheromonfallen

Standort der Pheromonfalle